**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 22

## Titelseiten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 27.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Lit. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek“ Bern.


# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

**Einsiedeln**, 28. Mai 1909. | **Nr. 22** | **16. Jahrgang.**

**Redaktionskommission:**

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pfäffikon, Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

**Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
**Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

**Abonnement:**

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.


**Inhalt**: Nicht Kunst und Wissenschaft allein, Geduld will bei dem Werke sein. — Blicke ins praktische Leben. — Zu einigen Postulaten der st. gall. Erziehungsgesetzrevision. — Aus Kantonen. — Gemeinschaftliche Exerzitien. — Pädagogische Chronik. — Literatur. — Inserate

## *„Nicht Kunst und Wissenschaft allein, Geduld will bei dem Werke sein.“ Göthe.

Der amerikanische Pädagoge Hughes schreibt:

„Die Geduld ist ein großer Bewahrer der Ordnung“

und behauptet mit Recht, daß die Preisgabe eigener Selbstbeherrschung immer der sicherste Weg sei, auch die Herrschaft über andere zu verlieren.

„Eine ruhige Haltung, die nicht aus Phlegma, sondern aus Selbstzucht hervorgeht, übt in der Tat eine geradezu zwingende suggestive Wirkung auf haltlose und unreife Menschen aus. Ein ärgerlicher und aufgeregter Lehrer erfüllt seine Hauptaufgabe gerade seines repräsentativen Berufes nicht: er verkörpert nicht die Würde der Autorität, nicht das ruhige Gleichgewicht aller wahren Ordnung, sondern ist selbst ein Abbild der gleichen Zerfahrenheit und unkontrollierbaren Unruhe, die er bekämpft. Demgemäß gehen von ihm trotz disziplinarischer Betriebsamkeit keine ordnenden Wirkungen aus. Würdelose Lehrer sind die größten Charakterverderber für die Jugend. Ein Hauptgrund gegen das Schlagen in der Schule ist darum auch der Umstand, daß es dem Lehrer die Selbstbeherrschung mindert und ihm die ruhige Haltung nimmt.